

Kreisstadt Homburg (Saar)



Beteiligungsbericht 2012

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort (Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2012)	2
Übersichtsgrafik über die Beteiligungen	3
Homburger Parkhaus und Stadtbuss GmbH - HPS GmbH - Musikschule g GmbH	4 - 8 9 - 10
Homburger Bädergesellschaft mbH -HBG mbH-	11 - 12
Biomedizinisches und Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH - BIZ Homburg -	13 - 15
Stadtwerke Homburg GmbH	16 - 19
DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement Entsorgung und Contracting, Homburg	20 - 21
HKH - Heizkraftwerk Homburg GmbH	22 - 24
Windkraft Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven	25 - 26
Gemeindewerke Kirkel GmbH	27 - 28
Solkraftwerk SKW Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn	29 - 30
Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH, Neunkirchen	31
Windpark Saar GmbH & Co. KG, Merzig	32
Kom9 GmbH & Co.KG, Freiburg im Breisgau	33 - 34
SYNECO GmbH & Co. KG, München	35
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München	36 - 37
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein	38

Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2012

Der nach § 115 KSVG vorgeschriebene Beteiligungsbericht soll über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt informieren, indem die Jahresergebnisse und die grundlegenden Daten der Betriebe, an denen städtische Beteiligungen bestehen, dargestellt werden.

Mit dem Beteiligungsbericht der Kreisstadt Homburg für das Jahr 2012 werden die städtischen Beteiligungen in übersichtlicher Form aufbereitet.
Dargestellt sind die unmittelbaren sowie die mittelbaren Beteiligungen.

Neben den allgemeinen Informationen über das Unternehmen ist jeweils vermerkt, in welcher Verbindung die Beteiligung zum Haushalt der Stadt steht.

Die wichtigsten Informationen sind den jeweiligen Bilanzdaten zu entnehmen.

Gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 2 c Satz 2 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Stadt nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung der Grundzüge des Geschäftsverlaufes für das jeweils letzte Geschäftsjahr, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmen, abgesehen.

Aufgestellt:

Homburg, den 01.12.2014
Stadtkämmerei

(Weber Ralf)
Kämmerer

(Rüdiger Schneidewind)
Oberbürgermeister

Übersicht

2012

Stadt Homburg



HPS GmbH
100%

Musikschule g GmbH
100%

BIZ GmbH
52%

100% **Homburger Bädergesellschaft mbH**

65,10% **Stadtwerke Homburg GmbH**

100% **DEMEC GmbH**

53% **HKH GmbH**

48% **BIZ GmbH**

15% **Windpark WKW Bremen**

10% **Gemeindewerke Kirkel
GmbH**

10% **Solarkraftwerk Ahorn
GmbH & Co.KG**

5,84% **Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH**

0,92% **Windpark Saar
GmbH & Co. KG**

0,92% **Kom9 GmbH & Co. KG**

0,91% **SYNECO
GmbH & Co.KG**

0,44% **Thüga GmbH**

0,10% **Pfalzwerke AG**

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Der seit 1993 bestehende Eigenbetrieb Homburger Parkhaus- und Stadtbusbetriebe - HPS- wurde mit Wirkung zum 01.01.2002 aus dem Vermögen der Stadt Homburg ausgegliedert und damit die Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH - HPS GmbH - gegründet sowie im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 13238 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze, die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien und die immobilienwirtschaftliche Maßnahmen zur Entwicklung von Grundstücken und zur Vorhaltung von Grundstücken für öffentliche Zwecke, insbesondere Erwerb, Verwaltung und Veräußerung eigener bebauter und unbebauter Grundstücke sowie von Grundstücken der Kreisstadt Homburg in der Kreisstadt Homburg.

Stammkapital		5.000.000 €	
Gesellschafter	Kreisstadt Homburg	100 %	
Anteile an anderen Gesellschaften		Stadtwerke Homburg GmbH mit 65,1 %	
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Ein weiteres Aufsichtsratsmandat steht dem Beigeordneten zu, dem der Geschäftszweig Verkehrswesen zur Erledigung übertragen ist. Die weiteren Mitglieder werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt		
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister		
Mitglieder	Rüdiger Schneidewind Hans Felden Gerhard Wagner Konrad Raimund Markus Emser Daniel Neuschwander Markus Uhl		
Geschäftsführung	Peter Emser	ab	23.08.2012
	Ralf Weber	ab	20.01.2012
		bis	20.01.2012
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben		

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 zwischen SWH und HPS führte für 2012 zu einer Gewinnabführung von 1.784 T€.

Zugunsten der Stadt Homburg wurde durch notarielle Urkunde vom 11. April 1988 eine (unentgeltliche) beschränkte persönliche Dienstbarkeit zwecks Errichtung und Betriebes einer Tiefgarage (Saar-Pfalz-Center) auf fremdem Grund und Boden bestellt, die durch die Ausgliederung auf die HPS GmbH übertragen wurde.

Mit Datum vom 24. Juni 1998 hat die HPS mit der RSW einen Vertrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Stadtbus-Linienverkehrs in Homburg geschlossen. Der Vertrag war bis 31. März 2003 unkündbar. Danach beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate zum Jahresende. Die auf den drei Stadtbuslinien erzielten Einnahmen erhält die RSW. Für die Betriebsführung auf den drei Stadtbuslinien einschließlich eines Teils der Planungsumsetzung und Organisation erhält die RSW von HPS GmbH zusätzlich jährlich eine Vergütung von T€ 554 (T€ 561) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 16.10.2002 rückwirkend zum 01.01.2002. Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die HPS GmbH beschäftigt bis auf drei Personen im Stadtbusbüro kein eigenes Personal. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung, die als Anteil an den Personalkosten für die städtischen Bediensteten berechnet wird, die für die HPS GmbH tätig sind.

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Geschäftsablauf

Der Jahresabschluss 2012 schließt mit einem Jahresgewinn von 1.784.468,46 € ab. Die Höhe des Gewinnes ist im Wesentlichen durch die Erträge aus dem EAV mit der Stadtwerke Homburg GmbH bestimmt.

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken. Ein Bereich Forschung und Entwicklung existiert nicht.

Der Betrieb auf den Stadtbuslinien blieb im Berichtszeitraum und bis heute unverändert.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Finanzielle Struktur

Die Entgeltsordnung vom 08. Mai 1992 blieb im Berichtsjahr unverändert.

Das langfristig gebundene Vermögen wird durch das Eigenkapital zu 123 % und durch die langfristig verfügbaren Mittel insgesamt zu 123 % gedeckt. Der Verschuldungsgrad des Unternehmens liegt bei 10 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 89 %. Die Bilanzsumme hat sich um 8 % erhöht.

Das Eigenkapital hat sich um 1.784.468,46 € von 32.732.139,94 € (Stand 31. Dezember 2011) auf 34.516.608,40 € erhöht. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus Einlage des erzielten Jahresgewinnes in Höhe von 1.784.468,46 €.

Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Parkhaus Zentrum

Die Erhaltungslast im Parkhaus Zentrum, die sich bei unvorhergesehenen Ereignissen zur besonderen nicht finanzierbaren Belastung entwickeln könnte, besteht weiter. Das Gebäude und sein Zustand werden deshalb von einem Ingenieurbüro, das insbesondere im Brückenbaubereich große Erfahrungen aufweist, überwacht und jährlich zweimal inspiziert. Dabei festgestellte Schäden werden regelmäßig sofort behoben.

Stadtbus

Die Risiken beim Stadtbus scheinen nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 24.07.2003 beherrschbarer. Wenn der Stadtbus weiterhin eigenwirtschaftlich betrieben wird, worauf besonderes Augenmerk zu legen ist, besteht nicht die Gefahr, dass Konkurrenzunternehmen die entsprechenden Linien bedienen können. Auch ein "Aufgabenträger" Stadt Homburg könnte hier risikomindernd wirken.

Allgemein

HPS GmbH kann weiterhin die erheblichen Verluste aus dem operativen Geschäft nur durch Erträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Homburg GmbH bzw. aus deren Gewinnabführung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages kompensieren. Ohne diese Erträge müsste der Betrieb seine Rücklagen aufzehren und käme deshalb, da diese Rücklagen aus der Einlage von Anlagevermögen resultieren, in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten.

Die Risiken, die die Stadtwerke Homburg GmbH bezüglich ihrer Gewinnerwartung ausweist, betreffen also auch HPS GmbH. Vorsorgemaßnahmen hiergegen kann allerdings nur die Stadtwerke Homburg GmbH treffen. Strom- und Gaslieferung werden auch in Zukunft risikoreiche Geschäftsfelder bleiben. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Homburg wurde zum 01.01.2010 um 20 Jahre verlängert. Die Verträge zwischen der Stadtwerke Homburg GmbH und der HPS GmbH für Strom und Gas sind inzwischen bereits abgeschlossen.

Die Gewinnabführung aufgrund des mit der Stadtwerke Homburg GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist bei einer möglichen Verbesserung der Ertragslage der Stadtwerke gleichzeitig als Chance auf höhere Erträge zu begreifen.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Risikomanagementziele und -methoden der Gesellschaft

Das Ziel des Risikomanagements der HPS GmbH ist die frühzeitige Erkennung entwicklungsgefährdender Risiken. Das Risikomanagement der HPS GmbH ist insbesondere durch die regelmäßige Überwachung und Abweichungsanalyse der Geschäftsentwicklung anhand des Wirtschaftsplans, die Beaufsichtigung von Vorgängen von besonderer Bedeutung sowie die laufende Kontrolle der Investitionen durch die Geschäftsführung geprägt. Die Gesellschaft ist noch dabei, ein Risikofrüherkennungssystem einzurichten. Eine erste Risikoerfassung ist bereits durchgeführt, Verantwortlichkeiten sind festgelegt worden.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2000 wurde die Thüga AG durch eine Kapitalerhöhung Mitgesellschafter der Stadtwerke Homburg GmbH. Im steuerlichen Einlagekonto der Stadtwerke Homburg GmbH steht noch ein Restbetrag, der der HPS GmbH zufließen soll. Im Jahr 2013 ist ein Betrag von ca. 5,2 Mio. € ausgezahlt worden.

Hinsichtlich des Betriebsergebnisses sowohl bei Parkhaus als auch bei Stadtbus ist absolute Kontinuität zu erwarten. Bezüglich der seit Jahren geplanten Investition in weitere Parkeinrichtungen in der Stadt Homburg hat HPS GmbH am Standort Gerberstraße Süd im September und Oktober 2009 drei Grundstücke erworben und einen Projektentwicklungsvertrag geschlossen. Im Jahr 2010 wurde weiterer Grundbesitz erworben. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht Investitionskosten in Höhe von 5 Mio. € (ohne Grund und Boden) für ein zu errichtendes Parkhaus vor. Bisher konnte der Bau dieses Parkhauses nicht begonnen werden. Aus den abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen ergeben sich Schadensersatzansprüche der ehemaligen Eigentümer. Der Vorgang liegt beim Rechtsamt der Stadt Homburg. Risiken, die für den Bestand der GmbH gefährdend erscheinen, ergeben sich allerdings nicht.

Ende 2010 wurde ein Innenstadtgrundstück erworben, auf welchem die Errichtung des Vauban-Carrées geplant war. Der Kaufpreis umfasste auch die Planungsunterlagen. Zurzeit wird dieses Grundstück als Ausweichparkplatz im Zuge der Errichtung des o. g. Parkhauses genutzt. Im Lauf des Jahres 2012 wurde das Grundstück in einem „bedingungslosen Bietverfahren“ am Grundstücksmarkt angeboten. Unter sieben Interessensbekundungen waren lediglich zwei Bieter. Das Verfahren wurde im Jahr 2013 fortgeführt, ein Bieter erhielt nunmehr den Zuschlag, das Grundstück binnen eines Jahres zu vermarkten. Sollte dies nicht gelingen, fällt das Grundstück an die HPS GmbH zurück, der Bieter hat eine Optionsgebühr zu leisten.

Zur Ergänzung des innerstädtischen Parkplatzangebotes soll in der Uhlandstraße ein Parkplatz errichtet werden. Hierzu soll ein im Baufeld gelegener Spielplatz verlagert werden. Der ursprüngliche Plan, dort ein Parkhaus zu errichten, wurde aus Kostengründen verworfen. Die Herstellungskosten des Parkplatzes wurden im Wirtschaftsplan mit 1,250 Mio. € veranschlagt. Die HPS GmbH hat dazu in den Jahren 2012 und 2013 drei unbebaute Grundstücke sowie eine mit einem Wohngebäude bebaute Parzelle erworben. Der Kaufpreis betrug insgesamt ca. 1,650 Mio. €.

Das neue Verkehrskonzept der Kreisstadt Homburg wird erheblichen Einfluss auf die Stadtbuslinien in der Innenstadt nehmen. Es muss im Gespräch mit der Stadt erreicht werden, dass die Stadtbuslinien, insbesondere in der Innenstadt ertüchtigt werden und somit der derzeitige 30 Minuten-Takt weiter erhalten werden kann. Zur Sicherung des Zeittaktes hat die Stadt im Rahmen einer Infrastrukturmaßnahme die Busspur zur Bahnbrücke am Bahnhof gegenläufig befahrbar gemacht. Im Lauf des Jahres 2012 wurde das Stadtbuskonzept überarbeitet und an geforderte Bedarfe angepasst. Eine vollumfängliche Überprüfung des Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der einschlägigen EU-VO wurde in Auftrag gegeben.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Im Juni 2012 erwarb die HPS GmbH aus strategischen Gründen von einer Erbengemeinschaft 50% Miteigentumsanteil an einem 5461 qm großen Grundstück im Innenstadtbereich. Der Kaufpreis für den Miteigentumsanteil betrug 600.000,00 €. Aktuell hat die Gesellschaft ein Teilungsversteigerungsverfahren beantragt mit dem Ziel, künftig zu 100% über das Grundstück verfügen zu können.

Im Dezember 2012 wurde das Sportzentrum Homburg-Erbach für ca. 2,7 Mio. € erworben. Gebäude und Sportanlagen werden saniert und sowohl für Trainingsbetrieb als auch für Veranstaltungen entgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung sind im Wirtschaftsplan 2014 Kosten in Höhe von 1,9 Mio. € veranschlagt. Erforderliche Gutachten wurden in Auftrag gegeben.

Im Dezember 2011 hatte die HPS GmbH ein weiteres Grundstück erworben. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Diskothek, die seit vielen Jahren nicht mehr betrieben wurde. Ein Teil des Grundstücks wird für verkehrspolitische Zwecke benötigt. Der bebaute Teil des Grundstücks soll wieder ertüchtigt werden. Bis zum Ende des Berichtszeitraums 2012 wurden ca. 1 Mio. € investiert. Für die Jahre 2013 und 2014 wurden im Wirtschaftsplan der HPS GmbH Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. € eingestellt. Die HPS GmbH erzielt Mieterträge durch Überlassung an Veranstalter. Ein Veranstaltungskonzept kann erst nach endgültiger Fertigstellung entwickelt werden.

Musikschule g GmbH

66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 28.12.2011 (UR.Nr. 2681/2011 K) errichtet und wurde am 19.01.2012 beim Handelsregister des Amtsgerichtes Saarbrücken unter HRB 100000 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kultur, der Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch: Förderung der musikalischen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, musikalische Lehr- und Schulungsveranstaltungen, Einrichtung einer musikalischen Früherziehung und Grundausbildung, Angebot eines qualifizierten Instrumental- und Vokalunterrichts, Ermöglichung eines gemeinsamen Musizierens in Orchestern, Chören und Ensembles.

Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Kreisstadt Homburg 100 %
Anteile an anderen Gesellschaften	keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg und der Bürgermeister sind kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Sie können im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Die weiteren 7 Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister
Mitglieder	Klaus Roth, Bürgermeister Rüdiger Schneidewind Wilfried Bohn Christine Becker Gabriele Schmitt Raimund Konrad Maren Schäfer Babara Spaniel
Geschäftsführung	Carola Ulrich
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

Musikschule g GmbH

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Mit Wirkung vom 01. Januar 2012 wurde mit der Stadt Homburg ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Geschäftsführung bedient sich aufgrund dieses Vertrages in allen für die Musikschule Homburg g GmbH zu erledigenden Angelegenheiten den entsprechenden Dienststellen der Stadt und zahl gem. § 3 des Geschäftsbesorgungsvertrages hierfür eine Vergütung.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Musikschule g GmbH hat 18 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt. Außerdem bedient sie sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung. Im Rahmen der Gesellschaftsgründung wurde ein Gesellschafterdarlehen durch die Stadt Homburg in Höhe von 975.000 € gewährt.

Geschäftsablauf

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 170.864 € erzielt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 12.935 € ab.

Für das Jahr 2013 sind Kosten für die Sanierung der Bestandsgebäude, eines Verbindungshauses, der Neubau einer Aula und die Herrichtung des Außengeländes geplant. Dafür besteht eine Kreditfinanzierungsbedarf in Höhe von 2.075.000 €. Die Kreisstadt Homburg übernimmt dafür die Ausfallbürgschaft.

Homburger Bädergesellschaft mbH**- HBG mbH -****- 66424 Homburg -**

Im August 2012 wurde die Homburger Bäder GmbH, mit einem Stammkapital von 25.000 € als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH gegründet. Im gleichen Jahr wurde ein Gesellschafterdarlehen zwischen der Mutter- und Tochtergesellschaft in Höhe von 1.975.000 € beschlossen und ausgezahlt. Des Weiteren wurde zwischen der HPS GmbH und der Homburger Bäder GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister liegt vor. Mit den Mitteln der Homburger Bäder GmbH wurden die für den Bau eines Kombibades erforderlichen Grundstücke am Standort Kaiserslauterer Straße erworben. Ende 2012 war der Grundstückserwerb abgeschlossen.

Stammkapital		25.000 €
Gesellschafter	Homburger Parkhaus- und Stadtbus GmbH	100 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Ein weiteres Aufsichtsratsmandat wurde dem Beigeordneten des Geschäftszweiges Jugend und dem Beigeordneten der Geschäftszweig Sport übertragen. Die weiteren Mitglieder werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Rüdiger Schneidewind Hans Felden Gerhard Wagner Daniel Neuschwander Jürgen Portugall Hans Josef Reichhart Maren Schäfer Berthold Spies	
Geschäftsführung	Thomas Welter	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

Homburger Bädergesellschaft mbH

- HBG mbH -

- 66424 Homburg -

Finanzielle Struktur

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden noch keine Umsatzerlöse erzielt, da das Kombi Bad noch nicht fertig gestellt ist.

Die Homburger Bädergesellschaft mbH beschäftigt kein eigenes Personal. Zwischen ihr und der Stadt Homburg besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag. Die Geschäftsführung bedient sich zur Geschäftsbesorgung in allen für die Homburger Bädergesellschaft mbH zu erledigenden Angelegenheiten der entsprechenden Dienststellen der Stadt. Für die Übernahme der Geschäftsführung und der Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung gemäß dem Geschäftsbesorgungsvertrag.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus dem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.975.000 €.

Die HPS GmbH übernimmt laut Ergebnisabführungsvertrag die Verluste der Homburger Bädergesellschaft mbH. Im Wirtschaftsjahr 2012 handelt sich um einen Betrag von 195.719,90 €.

Die HBG mbH kann die Verluste aus dem operativen Geschäft nur durch Erträge aus der Verlustübernahme im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages mit der HPS GmbH kompensieren. Ohne diese Erträge käme der Betrieb in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten.

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 2001 in Homburg gegründet und unter Nummer 3864 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Homburg eingetragen.

Gegenstand ist gemäß § 2 GV die Verbesserung der wirtschaftlichen, der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und den Betrieb von Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich bei anderen Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		25.000 €
Gesellschafter	Kreisstadt Homburg Stadtwerke Homburg GmbH	52 % 48 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Ein Aufsichtsratsmandat ist mit dem Amt des Oberbürgermeisters verbunden. Es kann vom Oberbürgermeister selbst oder bei Verzicht von seinen Vertretern im Amt in der Reihenfolge ihrer Vertretungsbefugnis ausgeübt werden. 3 Mitglieder entsendet die Stadt, 1 Mitglied die Stadtwerke Homburg GmbH.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Wolfgang Ast Hans Felden Christian Gläser Axel Ulmcke	
Geschäftsführung	Dagmar Pfeiffer, Dipl. Kauffrau	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 05. Februar 2001 rückwirkend zum 01.01.2001.

Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die BIZ Homburg GmbH hat kein eigenes Personal und bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg.

Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung.

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Geschäftsablauf

Der Wirtschaftsplan 2012 ist für das Geschäftsjahr von einem Verlust von rund 65.500 Euro ausgegangen. Der Jahresabschluss 2012 schließt mit einem Verlust von rund 21.133,49 Euro.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag mit der Kapitalrücklage zu verrechnen

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken.

Investitionen

Die große finanzielle Belastung hinsichtlich der Investitionskosten durch den Umbau der Schulgebäude in Labore und Büroräume trägt der Objekteigentümer. Für die BIZ Homburg GmbH entstehen dadurch keine Kosten und Risiken.

Personal- und Sozialbereich

Die BIZ Homburg GmbH bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Hierüber liegt ein Geschäftsbesorgungsvertrag seit 2002 vor. Seit 2008 hat die BIZ Homburg GmbH einen Mini-Job Vertrag abgeschlossen.

Darstellung der Lage

Die BIZ Homburg GmbH zehrt durch die Mietzuschüsse, die sie an ihre Unternehmen zahlt, ihre Zuzahlung auf, was aber auch Unternehmenszweck ist. Als operatives Geschäft der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr keine weiteren Büro-, Labor- und Dienstleistungsflächen angemietet. Das Risiko zum jetzigen Zeitpunkt ist kalkulierbar.

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

Die BIZ Homburg GmbH verfügt über ein schriftlich fixiertes Risikomanagementsystem. Alle relevanten Geschäftsrisiken werden entsprechend den festgelegten Grundsätzen erfasst und analysiert. Anschließend erfolgt eine Bewertung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe. Ausgehend von dem Ergebnis der Bewertung wird die weitere Vorgehensweise festgelegt und konkrete Gegenmaßnahmen ergriffen. Ziel ist es, erkannte Risiken zu vermeiden bzw. die Eintrittswahrscheinlichkeit deutlich zu verringern.

Da sich der Hauptmieter des Eigentümers der Immobilie Johanneum, zurzeit nach einem eigenen Grundstück umschauf, kann es sein, dass er in absehbarer Zeit, nach und nach, die bestehenden Räumlichkeiten aufgibt. Dann wird am Standort Johanneum eine Fläche zur Ansiedlung von weiteren Unternehmen frei.

Auch in dem privaten Gewerbepark Salvia stehen derzeit Labor- und Produktionsflächen zur Verfügung, die inzwischen gemeinsam vermarktet werden.

Denkbar für weitere Ansiedlungsfragen im medizintechnischen Bereich sind inzwischen Grundstücksflächen im Bereich der ehemaligen Entenmühle. Diese wurden durch ein Tochterunternehmen der Kreisstadt Homburg in 2012 erworben und können nun kurzfristig vermarktet werden.

Der ministerielle Zuschuss endete bereits 2008.

Als Risiko wird der Wegfall der Einlage des Gesellschafters Kreisstadt Homburg gesehen. Dadurch, dass bereits seit dem Jahr 2010 keine Einlage erfolgte, ist aber spätestens im Jahr 2013 eine erneute Einlage notwendig, um die Liquidität zu gewährleisten.

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Die Stadtwerke Homburg GmbH wurde zum 31. Dezember 1988 durch Sachgründung im Wege der Ausgliederung des Eigenbetriebs Stadtwerke gegründet und ist im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 2964 (HOM) mit dem Sitz in Homburg-Saar eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmals am 09. Juli 2002 rückwirkend zum 01.01.2002 geändert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		31.416.000 €	
Gesellschafter	HPS GmbH Thüga AG Enovos Deutschland AG	65,1 % 24,2 % 10,7 %	
Anteile an anderen Gesellschaften			
	DEMEC GmbH, Homburg	100	%
	BIZ Homburg GmbH, Homburg	48	%
	HKH GmbH, Homburg	53	%
	Windpark WKW Wremen GmbH & Co.KG	15	%
	Gemeindewerke Kirkel GmbH	10	%
	Solkraftwerk SKW Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn	10	%
	Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH, Neunkirchen	5,84	%
	Windpark Saar GmbH & Co.KG, Merzig	0,92	%
	KOM9 GmbH & Co.KG, Freiburg i. Bg	0,92	%
	SYNECO GmbH & Co.KG, München	0,91	%
	Thüga Erneuerbare Energien Gesellschaft GmbH & Co.KG, Hamburg	0,44	%
	Pfalzwerke AG, Ludwigshafen	0,10	%

Stadtwerke Homburg GmbH 66424 Homburg	
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i.V. m. § 8 des Gesellschaftervertrages 18 Mitglieder. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister der Stadt Homburg sind Mitglied kraft Amtes. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch den Stadtrat (11 Mitglieder), Thüga AG (2 Mitglieder), Enovos AG (1 Mitglied) und die Belegschaft der Stadtwerke (2 Mitglieder)
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister
Mitglieder	Michael Reichel, stv. Vorsitzender Klaus Roth, stv. Vorsitzender Christine Becker Klaus Jürgen Cloß Detlef Huth Hans Felden Christian Gläser Christoph Glas Dr. Jochen Gunkel Dipl.-Ing. Markus Gute Helga Manns Peter Müller Jürgen Portugal Dieter Reichert Manuel Schmidt Axel Ulmcke Gerhard Wagner
Geschäftsführung	Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Konsortialvertrag vom 9. Juli 2002 zwischen der Stadt, Thüga AG, und Enovos Deutschland AG. Zweck des Vertrages ist die gemeinsame Fortführung der SWH, um sie für den Wettbewerb besser positionieren zu können.

Konzessionsvertrag vom 19. Dezember 1989/23. Januar 1990 über die Einräumung des ausschließlichen Wegerechts sowie des Rechts zur Versorgung mit Strom, Gas und Wasser durch die Stadt (mit einer Laufzeit von 20 Jahren). Der Vertrag ist mit Wirkung ab 01. Januar 1993 an die neu ergangenen Konzessionsabgabenverordnung (KAV) angepasst worden.

Mit Verträgen vom 13. Oktober 2009 wurden zwischen Stadt und der SWH Verträge über die Gasversorgung und die Versorgung mit Strom geschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren. Des Weiteren wurden am 05. Mai und am 26. Juli 2011 Verträge über die Gasversorgung mit den Ortsgemeinden Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr abgeschlossen. Beide Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Durch Kooperationsvereinbarung vom 09. Dezember 2003 zwischen SWH und Prego wurde der Betrieb eines gemeinsamen Warenlagers für Gas-, Wasser- und Elektromaterial sowie sonstiges Material einem SFG gehörenden Grundstück mit dazugehörigen Gebäuden vereinbart.

Vertrag mit den Pfalzwerken über Netzanschluss und Netznutzung vom 24./28. März 2003 über die Zurverfügungstellung des (Strom-)Netzes der Pfalzwerke an SWH zur Nutzung. Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01. Januar 2003 auf unbestimmte Zeit und wurde zum 09. August 2007 an das neue EnWG angepasst.

Rahmenvertrag über die Abwicklung von Bestellungen von über Netzkoppelpunkte miteinander verbundenen Netzbetreibern mit der Saarferngas Transport GmbH und zugehöriger Side Letter vom 07. Mai 2007.

Händlerrahmenvertrag mit der Syneco Trading über die Lieferung und Bezug von elektrischer Energie vom 29. September 2005; Gegenstand ist die Lieferung und Bezug elektrischer Energie auf Basis von an die Syneco erteilten Einzelaufträgen in Form von Geboten für die EEX (European Energy Exchange, Leipzig) und für die OTC-Markt (Over-the-Counter) sowie die Abrechnung der zugeteilten Gebote.

Dienstleistungsvertrag „Fahrplan -, Prognose- und Bilanzkreismanagement“ mit der Syneco Trading vom 01.05.2007 bis 31.12.2007 für die Regelzone der RWE, sowie Regelzonen außerhalb Verteilnetz Homburg.

Mehrere langfristige Gestattungsverträge über Durchleitungsrechte für Strom, Gas und Wasser.

Unternehmensverträge: Ergebnisabführungsvertrag vom 19. November 2002 zwischen HPS und SWH.

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Homburg 2012

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Homburg GmbH beläuft sich auf T€ 8.624 (Vorjahr T€ 8.659). Hiervon werden gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung T€ 690 in die Gewinnrücklagen eingestellt. Dadurch ergibt sich nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der Sonstigen Steuern ein aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn von T€ 5.711 sowie eine Ausgleichszahlung an Dritte von T€ 1.749.

Das Geschäftsjahr 2012 war im Wesentlichen durch eine gestiegene Abgabe im Strombereich außerhalb des Netzgebietes, einem wechselbedingten Abgaberückgang in der Erdgasversorgung, einer rückläufigen Wasserabgabe sowie einem Anstieg in der Wärmeversorgung gekennzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Stadtwerke Homburg GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 140.838 (+1,3%).

Im Berichtszeitraum belief sich die Abgabe an elektrischer Energie auf 699.678 MWh. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies einen Anstieg der Absatzmenge um 50.411 MWh (+ 7,8%). Die Stromerlöse betragen T€ 74.952 gegenüber T€ 73.394 im Vorjahr (+2,1%). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Abgabesteigerung im Sonderkundenbereich in eigenen und fremden Netzen und dort angepassten Preisen. Der Absatz bei den Tarifkunden lag nur unwesentlich unter dem Vorjahresniveau (./0,2%)

Im Geschäftsjahr 2012 lag die Erdgasabgabe mit 882.525 MWh um 68.330 MWh (./7,2 %) unter dem Vorjahr. Hier war neben einer witterungsbedingten Mehrabnahme auch eine steigende Wechselquote ein Anstieg im Tarifkundenbereich von 20,7 GWh (+0,6%) zu verzeichnen, der den Abgaberückgang im Sonderkundenbereich von 90,1 MWh (./15%) auf Grund weiterer Kundenverluste nicht kompensieren konnte. Der Umsatz der Erdgasversorgung lag daher trotz Preisanpassung mit T€ 39.823 um T€ 880 (./2,2%) unter dem des Vorjahres.

Die Wasserabgabe lag mit 3,265 Mio. Kubikmetern unter dem Vorjahresniveau (./4,6%). Die Umsatzerlöse lagen auf Grund der rückläufigen Wasserabgabe mit T€ 5.716 unter dem Vorjahr (./3,7%).

Bei der Fernwärmeversorgung lag die Abgabe mit 110.157 MWh um 13.748 MWh (+14,3%) bedingt durch die am Jahresende 2011 in Betrieb gegangene Großanlage Konditherm deutlich über dem Vorjahr. Dabei war neben einer Steigerung im Tarifkundenbereich (+8,5%) ein Rückgang im sonstigen Sonderkundenbereich (./8,2%) zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich demzufolge um T€ 1.127 (+13,3%).

Die Konzessionsabgabe beläuft sich auf T€ 2.698 (T€ 2.638).

**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,
Entsorgung und Contracting mbH**

66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 1997 in Homburg gegründet und unter Nummer 3553 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Gegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere im Rahmen des Energiemanagement in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme und die Entsorgung sowie die Vornahme weiterer damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten.

Stammkapital		25.600 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH	100 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Beirat	Der Beirat besteht aus 7 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist Mitglied des Beirates kraft Amtes. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Homburg GmbH entsendet drei Mitglieder aus dem Kreis der vom Stadtrat und ein Mitglied aus dem Kreis der von der Belegschaft gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Homburg, die Gesellschafterin Stadtwerke Homburg GmbH zwei weitere Mitglieder in den Beirat. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Hans Felden Michael Frey Klaus Jürgen Cloß Christian Gläser Jürgen Schirra Axel Ulmcke	
Geschäftsführung	Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer der Stadtwerke Homburg GmbH	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,
Entsorgung und Contracting mbH**

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Erdgasbezugsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 12. November 2008.

Vertrag über die Geschäftsbesorgung und Betriebsführung mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 25. Februar 1997.

Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 11. Juli 2002.

Contractingvertrag mit Krupp Gerlach GmbH vom 18. März 2001 mit Ergänzung vom 28. November 2001 und 08. März 2002.

Wärmelieferungsverträge mit den einzelnen Kunden.

Abrechnungsservice-Verträge mit den einzelnen Kunden.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über die HPS GmbH und SWH GmbH.

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Geschäftsablauf

Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2012 konnten zwanzig neue Projekte akquiriert werden. Dem gegenüber standen acht Vertragsbeendigungen. In Kooperation mit dem örtlichen Handwerk wurden weitere Eigentümermodelle im Ein- und Zweifamilienhausbereich umgesetzt. Wie in den Vorjahren bleibt ein stetiges Wachstum der Objekt- und Kundenstruktur innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Homburg gewährleistet.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die DEMEC GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.504. Damit erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 um 12,2%.

Der Anteil der Umsatzerlöse im Geschäftsfeld der Energieversorgung verringerte sich auf T€ 1.351 und liegt somit um 12,7% unter dem vergleichbaren Vorjahresumsatz.

Die Umsatzsteigerung resultiert im Wesentlichen aus einem witterungsbedingter Abgabeanstieg, aus der Realisierung zusätzlicher Projekte sowie vorgenommenen Preisanpassungen.

Investitionen

Die DEMEC GmbH investierte 2012 T€ 42 (Vorjahr T€ 125) – hauptsächlich in die Herstellung von Wärmeerzeugungsanlagen.

HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH
66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10.03.1989 in Homburg gegründet und unter Nummer 2845 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		1.000.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH	53 %
	Evonik New Energies GmbH	47 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Homburg und die STEAG Saar Energie AG sind berechtigt, jeweils 3 Aufsichtsratsmitglieder zur Wahl vorzuschlagen. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende. Dabei sollen der Vorsitzende und der 1. Stellvertreter nicht von demselben Gesellschafter benannte Aufsichtsratsmitglieder sein.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Hans-Joachim Weiersbach Clarissa Daut Wolfgang Ast Dieter Knicker Uwe Louis	
Geschäftsführung	Jürgen Kirsch, Dipl. Wirtschaftsingenieur Jörg Fritz, Dipl. Ingenieur	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH
66424 Homburg

Wichtige Verträge

Darlehensverträge:

Die Umfinanzierung des Gesellschafterdarlehens in langfristige Darlehen bei Kreditinstituten erfolgte über einen Darlehensvertrag von 5 Mio. € bei der Saar LB mit einer Laufzeit bis 30.03.2020. Der Zinssatz beträgt 3,95 %.

Erdgaslieferungsvertrag

Am 8. Oktober 2012 wurde mit den Stadtwerken Homburg ein neuer Gasbezugsvertrag mit einer Laufzeit vom 01.10.2012 bis 01.01.2017 geschlossen.

Dienstleistungsverträge: Geschäftsbesorgung- und Betriebsführungsvertrag mit Evonik New Energies GmbH, vormals STEAG Saar Energie, vom 18. März 2002, rückwirkend zum 01. Januar 2002 in Kraft getreten, Nachtrag vom 15. Dezember 2006.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Darstellung der Lage

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2012 ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 391 T€ aus, womit das Vorjahresergebnis von rd. 324 T€ um rd. 67 T€ überschritten wird.

Geschäftsentwicklung im Überblick

Trotz der kälteren Witterung lag der Wärmeabsatz in 2012 mit rd. 88 GWh aufgrund der Neukonzeption der Wärmeversorgung bei der Universitätsklinik um 8,3 GWh unter dem Vorjahr. Der Stromabsatz war demgegenüber mit 17,8 GWh um 0,9 GWh höher als 2011.

Der Rohertrag verbesserte sich gegenüber 2011 um rd. 410 T€. Dabei konnten die Einbußen aus der geringeren Wärmelieferung durch den Abschluss eines günstigeren Gasbezugsvertrages kompensiert werden. Für die Steigerung der Rohmarge war die im Vorjahr vorsorgliche Berücksichtigung eines Betrages für den Rechtsstreit über die Preisanpassungsklausel mit einem Großabnehmer verantwortlich.

Infolge gestiegener Aufwendungen für den Instandhaltungsbereich, einer Sonderabschreibung im Anlagevermögen sowie höherer Ertragsteuern wurde die positive Entwicklung des Rohertrages weitgehend kompensiert.

In 2012 wurden, im Wesentlichen für den Neuanschluss eines Großkunden sowie für Maßnahmen im Bereich der Anlagentechnik, 846 T€ investiert.

**HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH**

66424 Homburg

Ausblick

Für 2013 sind neben Ersatzinvestitionen im Netzbereich insbesondere Ausgaben zur Verbesserung der Anlagentechnik geplant. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 900 T€ vorgesehen.

Die Stromlieferungen sollen 18,0 GWh betragen und der Wärmeabsatz 84,6 GWh. Der Rückgang der Wärmelieferungen gegenüber 2012 liegt in der erstmals ganzjährigen Auswirkung der Umstellung des Abrechnungssystems bei der Universitätsklinik begründet.

Das 2013 geplante Ergebnis beträgt 429 T€.

Risiken

Durch den in 2012 erfolgten Abschluss eines günstigeren Gasbezugsvertrages bis zum 31.12.2016 können die Einbußen aus der preislichen Zugeständnissen hinsichtlich der Vertragsverlängerung mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes, ebenfalls bis Ende 2016, kompensiert werden.

Nachdem auch das oben beschriebene Risiko aus dem Rechtsstreit mit einem Großabnehmer entfallen ist, bestehen zurzeit keine weiteren nennenswerten Risiken.

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG Bremerhaven													
<p>Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung sowie der Betrieb und die Verwaltung von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die fünf Windenergieanlagen liegen auf einer Windvorrangfläche, westlich der Ortschaft Sievern, nördlich Bremerhaven (Niedersachsen). Das Windkraftwerk wurde im Sommer 2010 im Rahmen eines Repowerings vom Projektentwickler Energiekontor errichtet und später durch die Enovos erworben. Der von den Windenergieanlagen erzeugte Strom wird seit der Inbetriebnahme in das Netz des örtlichen Netzbetreibers EWE eingespeist. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.</p>													
Stammkapital	850.000 €												
Gesellschafter	<p><u>Komplementärin:</u></p> <p>Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn</p> <p><u>Kommanditisten:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Enovos Deutschland</td> <td style="text-align: right;">20 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Homburg GmbH</td> <td style="text-align: right;">15 %</td> </tr> <tr> <td>Energie Südwest AG</td> <td style="text-align: right;">20 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach</td> <td style="text-align: right;">25 %</td> </tr> <tr> <td>BGK Bad Kreuznach</td> <td style="text-align: right;">5 %</td> </tr> <tr> <td>KEW AG</td> <td style="text-align: right;">15 %</td> </tr> </table>	Enovos Deutschland	20 %	Stadtwerke Homburg GmbH	15 %	Energie Südwest AG	20 %	Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach	25 %	BGK Bad Kreuznach	5 %	KEW AG	15 %
Enovos Deutschland	20 %												
Stadtwerke Homburg GmbH	15 %												
Energie Südwest AG	20 %												
Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach	25 %												
BGK Bad Kreuznach	5 %												
KEW AG	15 %												
Anteile an anderen Gesellschaften	keine												
Geschäftsführung	<p>Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn, vertreten durch ihre Geschäftsführung.</p> <p>Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer bestellt:</p> <p>Herr Markus Bastian und Herr Dr. Philipp Ehring.</p> <p>Diese sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p>												
<p>Wichtige Verträge</p> <p><u>Vertrag über Service- und Wartungsleistungen</u> mit REpower Systems SE, Hamburg, vom 22. September 2011</p> <p><u>Geschäftsbesorgungsvertrag</u> mit Enovos Deutschland AG, Saarbrücken, vom 03. Januar 2011</p> <p><u>Netzanschlussvertrag</u> mit der EWE Netz GmbH, Oldenburg, vom 06. September 2010</p> <p><u>Verschiedene Pachtverträge</u></p>													

**Windkraftwerk Wremen
GmbH & Co. KG**

Bremerhaven

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Darstellung der Lage

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2012 einen Jahresüberschuss von rd. 151.739,44 € aus.

Die Ertragslage ist durch den erstmals ganzjährigen Betrieb der Windkraftanlage geprägt.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich aus der EEG-Vergütung für die Stromeinspeisung generiert. Im Jahr 2012 wurden hieraus 2.304.053,75 € erzielt.

Gemeindewerke Kirkel		
66459 Kirkel		
<p>Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 01.07.1997 in Kirkel gegründet und unter Nummer 3569 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.</p>		
Stammkapital		511.500 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH Gemeinde Kirkel KEW AG, Neunkirchen	10 % 60 % 30 %
Aufsichtsrat	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Ihm gehören an der jeweilige Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Gemeinde Kirkel für die Dauer seiner/ihrer Amtszeit als Bürgermeister/Bürgermeisterin. Im Falle seiner/ihrer Verhinderung wird er/sie durch Beigeordnete in der vom Gemeinderat festgelegten Reihenfolge vertreten. Neun Mitglieder entsendete der Gemeinderat Kirkel. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter/eine Vertreterin für den Verhinderungsfall zu bestellen. Je ein Vertreter der Kommunalen Energie- und Wasserversorgung Neunkirchen AG und der Stadtwerke Homburg GmbH entsenden ein Mitglied und ein Mitglied der Belegschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wählen aus ihrer Mitte die/den Aufsichtsratsvorsitzende/n und die/den Stellvertreterin/Stellvertreter.</p>	
Vorsitzender	Frank John	
Mitglieder	Leibrock Axel stv. Vorsitzender Michael Abel Günther Gottschalk Thomas Jakob Heribert Klahm Markus Kempf Ralph Müsel Wolfgang Panter Werner Spaniol Bernd Weißmann	
Geschäftsführung	Michael Schneider, Dipl.-Ing.	
<p>Verbindung zum städtischen Haushalt</p> <p>Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH</p>		

Gemeindewerke Kirkel

66459 Kirkel

Darstellung der Lage

Die Gemeindewerke Kirkel GmbH erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Jahresüberschuss von 318.004 €.

Die Umsatzerlöse lagen bei 5.862.438 €.

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG													
Ahorn													
<p>Die Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG war zu 100 % ein unmittelbares Tochterunternehmen der Enovos Deutschland AG, Saarbrücken und mittelbar der Enovos International S.A., Luxemburg. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zu Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.</p>													
Stammkapital	1.000 €												
Gesellschafter	<p><u>Komplementärin:</u></p> <p>Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn</p> <p><u>Kommanditisten:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Enovos Deutschland GmbH</td> <td style="text-align: right;">15,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Homburg GmbH</td> <td style="text-align: right;">10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Energie Südwest AG</td> <td style="text-align: right;">23,9 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach</td> <td style="text-align: right;">10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Saarbrücken</td> <td style="text-align: right;">39,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Ahorn</td> <td style="text-align: right;">2,0 %</td> </tr> </table>	Enovos Deutschland GmbH	15,1 %	Stadtwerke Homburg GmbH	10,0 %	Energie Südwest AG	23,9 %	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	10,0 %	Stadtwerke Saarbrücken	39,0 %	Gemeinde Ahorn	2,0 %
Enovos Deutschland GmbH	15,1 %												
Stadtwerke Homburg GmbH	10,0 %												
Energie Südwest AG	23,9 %												
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	10,0 %												
Stadtwerke Saarbrücken	39,0 %												
Gemeinde Ahorn	2,0 %												
Anteile an anderen Gesellschaften	keine												
Aufsichtsrat	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Ein weiteres Aufsichtsratsmandat steht dem Beigeordneten zu, dem der Geschäftszweig Verkehrswesen zur Erledigung übertragen ist. Die weiteren Mitglieder werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt</p>												
Geschäftsführung	<p>Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn, vertreten durch ihre Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer bestellt: Herr Markus Bastian und Herr Dr. Philipp Ehring. Diese sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p>												

Solkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Ahorn

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

Wichtige Verträge

Vertrag zur technischen Betriebsführung mit Q-Cells International GmbH, Bitterfeld, vom 28. Januar 2010

Geschäftsbesorgungsvertrag mit Enovos Deutschland AG, Saarbrücken, vom 17. Februar 2011

Netzanschlussvertrag mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, vom 4. Mai 2010

Verschiedene Pacht- und Gestattungsverträge sowie Erbbaurechtsverträge.

Darstellung der Lage

Die Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Jahresüberschuss von 487 T€. Die Umsatzerlöse aus Stromeinspeisungen lagen bei 3.754 T€.

Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH

66358 Neunkirchen

Die Beteiligungsgesellschaft mbH wurde per Gesellschaftsvertrag am 07. Mai 2012 gegründet. Sie wird beim Amtsgericht Saarbrücken, Abt. B, Nr: 100265 geführt. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten und Verwalten von Anteilen an Gesellschaften, die im Bereich der Energieversorgung, der Erbringung energieversorgungsnahe Dienstleistungen sowie der Erzeugung und des Vertriebs von Energie tätig sind.

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG	24,50	%
Stadtwerke Saarlouis GmbH	19,46	%
SSW-Stadtwerke St.Wendel GmbH & Co.KG	15,00	%
Stadtwerke Merzig GmbH, Merzig Wasserversorgung-Ostsaar GmbH	9,76	%
WVW Wasser- und Energieversorgung Kreis St. Wendel GmbH	1,08	%
Stadtwerke Homburg GmbH	1,08	%
Stadtwerke Dillingen/Saar GmbH	5,84	%
Stadtwerke St. Ingbert GmbH	1,44	%
Zweckverband „Gaswerk Illingen“	1,44	%
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH	1,08	%
Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach GmbH	1,08	%
Stadtwerke Wadern GmbH	15,00	%
TWS Technisches Werk der Gemeinde Saarwellingen GmbH		%
TWL Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH	1,08	%
	1,08	%

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der KBS besteht aus 15 Personen. Jeweils eine Person wird von jedem Gesellschafter entsandt. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Jürgen Fried, Oberbürgermeister Neunkirchen.

Geschäftsführung

Werner Spaniol, Dipl.-Kfm.

Darstellung der Lage

Die Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH Neunkirchen erwirtschaftete vom 25. Mai bis 31. Dezember 2012 einen Jahresverlust von 76.218,19 T€. Der Gesellschaft sind im Berichtsjahr keine Beteiligungserträgen aus den Anteilen an der VFE Aktiengesellschaft, Saarbrücken, zugeflossen. Die nächste Ausschüttung soll im Frühjahr 2013 erfolgen. Die angefallenen Kosten und Zinsaufwendungen aus Gesellschafterdarlehen führen daher zu einem Fehlbetrag.

Windpark Saar GmbH & Co.KG

Merzig

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.07.1994 in Freisen gegründet und unter Nummer 696 HRA in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Stammkapital	500.000 €
---------------------	-----------

Kommanditisten	Stadtwerke Homburg GmbH und andere	0,92 % 99,08 %
-----------------------	---------------------------------------	-------------------

Geschäftsführung	Thomas Nägler, Dipl. Ing. Horst Schmeer
-------------------------	--

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

Darstellung der Lage

Die Windpark Saar GmbH & Co.KG erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Jahresgewinn von 439 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 3.367 T€.

Kom9 GmbH & Co. KG**Freiburg im Breisgau**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.
Die Kom9 GmbH & Co. KG wurde am 03. April 2009 in Freiburg im Breisgau gegründet.

Stammkapital		874.009.999 €
Gesellschafter	Kom9 GmbH & Co. KG Mainova AG N-ERGIE AG Stadtwerke Hannover AG	38,41 % 20,53 % 20,53 % 20,53 %
Anteile an anderen Gesellschaften	Kom9 Verwaltungs-GmbH Thüga Holding GmbH & Co. KGaA	100%
Aufsichtsrat	Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre gesetzlichen Vertreter in vertretungsberechtigter Zahl oder einem von diesen Bevollmächtigten vertreten. Der Aufsichtsrat besteht aus 54 Mitgliedern. Die Vertreter der Gesellschafter wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung.	
Vorsitzender	Reiner Gebhardt	
Mitglieder	RA Wolfgang Höffken Axel Sträter, Dipl.-Kfm.	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

Kom9 GmbH & Co. KG

Freiburg im Breisgau

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung über die HPS GmbH und SWH GmbH

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Im Jahr 2012 wurde von den Gesellschaftern im Umlaufbeschluss eine Vorabausschüttung in Höhe von 63 Mio. € auf den zu erwartenden Jahresüberschuss beschlossen. Unter Berücksichtigung der durch die Thüga Holding GmbH & Co. KGaA einbehaltenen Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag in Höhe von 22,8 Mio. € und des Gewinnvortrages ergibt sich ein verbleibender Bilanzgewinn von 1,5 Mio. €,

SYNECO GmbH & Co. KG**München**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 21.06.1999 in München gegründet und unter Nummer 74571 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.
Gegenstand ist die Beschaffung, der Einkauf und die Vermittlung von Strom bzw. von Stromprodukten an Gesellschafter und Kunden und die Erbringung von Vertriebsleistungen im Stromsektor und der Handel mit Derivaten und Finanzinstrumenten.

Stammkapital		39.825.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH Andere	0,91 % 99,09 %
Anteile an anderen Gesellschaften Syneco Trading GmbH		49,88 %
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern.	
Vorsitzender	Josef Hasler, Dipl.-Betriebswirt	
Mitglieder	Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern	
Geschäftsführung	Werner Abromeit Rainer Kleedörfer	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

Darstellung der Lage 2012

Die SYNECO GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Jahresüberschuss von 2.167 T€. Aus einem aus 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Syneco Trading GmbH und der Thüga Aktiengesellschaft erhielt die SYNECO GmbH eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2.431 T€.

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

München

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG investiert in bestehende und noch zu entwickelnde Projekte der regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland.

Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung sowie die direkte und/oder indirekte Beteiligung an Gesellschaften, die diesen Zweck verfolgen.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRA 96595 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Stammkapital	112.774.000 €	
Gesellschafter	16 Unternehmen der Thüga-Gruppe 35 Unternehmen als Kommanditisten (SWH mit 0,44 %)	80,80 % 19,20 %
Aufsichtsrat	Joachim Zientek, Wolf-Kerten Maeyer, Josef Rönz, Konrad Aichner Andreas Henning Prof. Dr. Thomas Roger Lindholz Stephan Lommentz Thomas Pätzold Dr. Ulrich Schneider Volker Schneider Dr. Christof Schulte Ewald Woste	Vorsitzender stv. Vors. stv. Vors.
Vorsitzender	Joachim Zientek	
Geschäftsführung	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, der Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH, München. Geschäftsführer der Komplementärin waren im Berichtsjahr: Michael Riechel Dr. Kay Dalke	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

München

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Auszug aus dem Lagebericht 2012

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 71.584 € ab, der gemäß Gesellschaftsvertrag den Kapitalkonten der Kommanditisten gutgeschrieben wurde.

Pfalzwerke AG

67061 Ludwigshafen am Rhein

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 17.12.1912 in Ludwigshafen gegründet und unter Nummer 1196 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Ludwigshafen eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.
Gegenstand sind insbesondere alle Tätigkeiten, welche die Versorgung und den Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Planung, den Bau und Betrieb von Kommunikationseinrichtungen sowie den Vertrieb der entsprechenden Dienstleistungen, die Abfallwirtschaft und die Abwasserentsorgung, die Baulanderschließung und das Gebäudemanagement betreffen.

Stammkapital		96.000.000 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH Andere	0,10 % 99,90 %
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern.	
Vorsitzender	Theo Wieder, Oberbürgermeister Stadt Frankenthal	
Vorstand	Dr. rer. pol. Werner Hitschler, Dipl.-Kfm. René Chassein Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.	
Bezüge des Vorstandes	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH.

Darstellung der Lage

Die Pfalzwerke AG erwirtschaftete im Jahr 2012 einen Jahresüberschuss von 18.114 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 1.113.376 T€.

